



## Vormittag

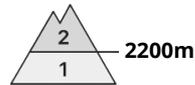
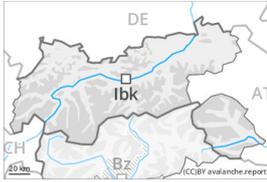


## Nachmittag





## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 17.02.2023

Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 17.02.2023

Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2200 m. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Die Tourenverhältnisse sind meist günstig.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m etwas an.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.7: schneearm neben schneereich

Die Wetterbedingungen bewirkten eine langsame Verfestigung der Altschneedecke.

In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnenhängen in der Höhe. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke, besonders an sehr steilen Sonnenhängen.

Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz



Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab.  
Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.